



Bison-Trophy-Run



Challenge Cup of the Year

“In memoriam Horst Hesche“

Offener Jahreswettkampf des SV SAS Potsdam e.V. im
100 Meter Präzisionsschießen „Traditional Rifle“ mit
Einzeladergewehre „Single Shot Rifle“ gemäß
BDS Sportordnung Westernschießen W 7 Side Matches

Termine: Trainingstermine des SV SAS Potsdam auf den 100 m Bahnen
der DEVA Schießanlage Berlin-Wannsee

Teilnahme: Teilnahmeberechtigt sind alle BDS Mitglieder mit gültiger
Jahresmarke, sowie jedes aktive Mitglied eines anderen
schießsportlichen Verbandes.
Der SuRT Western-Schießen ist nicht erforderlich.
Der Nachweis der Verbandszugehörigkeit und eine gültige
Versicherung gemäß WaffG sind vor Beginn der Wettkämpfe
vorzulegen.
Die Teilnahme in stilgerechter Kleidung wird gern gesehen, ist
aber nicht Bedingung.

Startgeld: 5,- EURO pro Wettkampf-/Wertungsscheibe.
Vor Ort in bar zu zahlen.

Beginn: Januar jeden Jahres

Ende: 31.Dezember jeden Jahres

Wertungen: Overall mit offener Visierung, auch Diopter
Overall mit zeitgenössischen Zielfernrohren

Siegerehrung: Wenn nicht anders mitgeteilt erfolgt die Siegerehrung mit
Beginn des darauf folgendem Wettkampjahres.

Waffen: gemäß W 7.4.4.1 und W 7.5.1.1. Single-Shoot-Rifle

Zugelassen sind jagdliche oder militärische Einzeladergewehre mit außen liegendem Hahn, deren Modelljahr vor 1899 liegt, sowie originalgetreue Nachbauten.

Visierung: muss dem Original entsprechen. Historische Diopter und Tunnelkorne und deren Nachbauten sind zugelassen, sowie zeitgenössische Zielfernrohre und Libellen.

Bauart: Fallblock-, Drehblock- („Rolling Block“) oder „Trapdoor“ - Verschlusssystem handelsüblicher Bauart.

Kaliber: Langwaffen-Zentralfeuerpatronen; **nicht** zugelassen sind Kurzwaffenpatronen gem. Anhang 1 des Kurzwaffenteils der SpO. , auch Kaliber .38-40 und .44-40 sind **nicht** zugelassen.

Abweichend davon sind bei Perkussionswaffen Ladehülsen und Papierpatronen erlaubt.

Anschlag: gemäß W 7.4.4.2 und W 7.5.4

Der Anschlag erfolgt sitzend, aufgelegt oder Ellenbogen aufgestützt.

Munition: gemäß W 7.4.4.3

Zugelassen sind Zentralfeuergewehrpatronen mit Randhülsen, die vor 1899 eingeführt wurden, sowie Ladehülsen und Papierpatronen. Es sind Fabrik- oder wiedergeladene Kugelpatronen mit Nitro-, Schwarzpulver- oder Schwarzpulverersatz zugelassen. Duplexladungen sind verboten.

Es wird bei der Wertung **keine** Unterscheidung in Ladungen mit Nitropulver oder Schwarzpulver vorgenommen.

Zugelassen sind Teilmantel- und Vollmantelgeschosse, und Bleigeschosse mit oder ohne galvanischer Beschichtung, sowie papierumwickelt (paperpatched).

Mindestkaliber: .40

Höchstkaliber: .570 (z.B.= .577 Snider)

Technische Spezifikationen: gemäß W 7.5.2.

gem. Langwaffenteil der SpO

Scheibe: gemäß W 7.5.3

Tierscheibe (Büffelmotiv)

Schusszahlen: gemäß W 7.5.5.

Abweichend von der SpO werden 5 Schuss zur Wertung auf eine Scheibe, innerhalb von 5 Minuten abgefeuert.

Probeschüsse gem. BDS-Sportordnung (beliebige Anzahl von Probeschüssen innerhalb von 5 Minuten)

Entfernung: gemäß W 7.5.6

100 Meter

Disziplinablauf: gemäß W 7.5.7.

Abweichend davon: die Teilnahme am Wettkampf ist nach Voranmeldung zu jedem Trainingstermin des SV SAS Potsdam auf der 100 m Bahn der DEVA Schießanlage in Berlin-Wannsee möglich.

Unter Beachtung der Reihenfolge der Anmeldungen können im Wettkampfsjahr/am Wettkampftag beliebig viel Wertungsscheiben geschossen werden. Zur Wertung kommt die kalendarisch/urzeitlich zuletzt beschossene Scheibe. Jede zuvor abgegebene Wettkampfscheibe verliert ihre Gültigkeit.

Jede einzelne Wettkampf- /Wertungsscheibe kostet 5,- EURO.

Probeschüsse an einem Wettkamptag nur einmal.

Die Wettkampfscheibe wird gültig wenn darauf verzeichnet ist:

Name, Vorname; BDS Mitgl.Nr. , LV,

Datum/Uhrzeit

Unterschrift des Schützen

Unterschrift des SAS Sportleiters Langwaffe mit Vereinssiegel,
oder Unterschrift eines amtierenden SAS Sportleiter oder
Funktionärs des SV SAS Potsdam.

Der aktuell führende Schütze wird mit dem Ergebnis temporär auf der Internetseite des SV SAS Potsdam bekannt gegeben.

Namentlich nur mit Einverständnis des Teilnehmers

Schlussbestimmung: Jeder Starter handelt eigenverantwortlich. Auf dem Stand gilt die Schießstandordnung. Für verursachte Schäden haftet der Verursacher, der Veranstalter (SV SAS Potsdam e.V.) übernimmt **keine** Haftung.

Die „Bison-Trophy“ sind Wanderpreise (Challenge Cup) und werden für ein Jahr an den besten Schützen vergeben. Seine Rückgabe hat zum jeweiligen Jahresende zu erfolgen. Dafür unterzeichnet der Gewinner die entsprechende Vereinbarung.

Wird eine Teilnehmerurkunde gewünscht, so wird diese bei Zahlung von 5,- € zugeschickt.

Nichtmitglieder des SV SAS Potsdam e.V. die über die Wettkampfteilnahme hinaus am Training des SAS teilnehmen möchten, zahlen die Gastschützengebühr entsprechend der Geschäftsordnung des SV SAS Potsdam.

Mit der Anmeldung zum Wettkampf erkennt der Teilnehmer diese Ausschreibung voll inhaltlich an.

Leihwaffen sind möglich, müssen aber vorher angemeldet werden.

Herbert Dummer

Herbert@SaS-Potsdam.de

SV SAS Potsdam e.V.